

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 16.06.2020

Sitzungsraum: Pfarrsaal, Pfarrhof Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VA Frank Fiebig

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Anwesend waren: Brunner,	Christian
Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Schäffer,	Harald
Schlögl,	Petra
Schneider,	Matthias
Schöls,	Thomas
Schweiger,	Christoph
Süß,	Ernst

Außerdem waren anwesend:

./.

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

./.

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder, die Vertreterin der Presse, Frau Beck und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles der Marktgemeinderatssitzung vom 12.05.2020

Die Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 12.05.2020 wird ohne Einwendungen einstimmig angenommen.

(Stimmenverhältnis 13 gegen 0 Stimmen)

2. Bauanträge

Antrag von Herrn Roland Sauer und Frau Cornelia Koller auf Sanierung des Wohnhauses und Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Fl.Nr. 137/4 der Gemarkung Altessing

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:

Dem Antrag auf Sanierung des Wohnhauses und Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Fl. Nr. 137/4 der Gemarkung Altessing wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

3. Bebauungsplan Weihermühle - Antrag auf Deckblattänderung

Sachverhalt:

Es liegt ein Antrag auf Deckblattänderung des Bebauungsplanes „Weihermühle“ von Markus und Birgit Schinn sowie Eva Schinn und Daniel Krißgau vor. Es geht darum, dass in das Grundstück „Am Schloßberg 6“ noch ein Wohngebäude errichtet werden soll. Das Bauvorhaben liegt komplett außerhalb der Baugrenzen. Aufgrund dieser Tatsache ist eine Errichtung eines Wohngebäudes ohne Deckblattänderung nicht genehmigungsfähig.

In der Diskussion stellt sich die Frage, ob der Abstand zum Wald nördlich des Grundstücks schon abgefragt worden wäre. Dies könne ein Problem bei der Verkehrssicherung darstellen. Diese Frage klärt sich beim förmlichen Aufstellungsbeschluss.

Außerdem stellt sich die Frage, wer die Kosten des Verfahrens trägt. Hier ist man sich im Gremium einig, dass diese der Antragsteller tragen solle.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:

Dem Antrag von Birgit und Markus Schinn und Eva Schinn und Daniel Krißgau auf Deckblattänderung des Bebauungsplanes „Weihermühle“ wird zugestimmt. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller.

4. Haushalt 2020

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2020

Sachvortrag:

Jedem Mitglied des Marktgemeinderates wurde der Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans mit sämtlichen Anlagen zugeschickt.

Der vorgelegte Haushalt hat ein Haushaltsvolumen von 1.765.315 € im Verwaltungshaushalt und 1.201.960 € im Vermögenshaushalt.

Der Entwurf der Haushaltssatzung beinhaltet eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B von 360 v.H. auf 550 v.H.. Dies generiert Mehreinnahmen von ca. 60.000 €. Grund für die geplante Erhöhung ist der Wegfall der Straßenausbaubeiträge und die notwendigen und geplanten enormen Ausgaben beim Straßenbau.

Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt beträgt 248.880 €. Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögenshaushalt ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 344.540 € nötig.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind im vorliegenden Haushaltsplanentwurf nicht vorgesehen.

Folgende Investitionen sind im Vermögenshaushalt vorgesehen:

Ausgaben:

- | | |
|---|-----------|
| • Sanierung Burgweg | 150.000 € |
| • Erweiterung Kindergarten | 200.000 € |
| • Erwerb und Sanierung Pfarrhof | 300.000 € |
| • Rückerstattung Fördermittel | 150.000 € |
| • verschiedene Maßnahmen von 2019
die erst 2020 Kassenwirksam werden | 70.000 € |
| • Feuerwehrbedarf | 6.500 € |

Einnahmen:

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| • Fördermittel Pfarrhof | 240.000 € |
| • Veräußerung Grundstücke | 200.000 € |
| • Investitionspauschale vom Land | 126.500 € |

Beratung:

Anhand des Vorberichtes werden im Gremium die einzelnen Einnahmen und Ausgaben erörtert.

Die geplante Hebesatzerhöhung bei der Grundsteuer von 360 % auf 550 % sorgt für Diskussion.

Marktrat Brunner findet die Erhöhung auf 550 % zu hoch und schlägt eine Erhöhung auf 400 % und eine jährliche Steigerung vor. Dies bringt jedoch nur 5.000 € mehr, dies

lehnt Bürgermeister Nowy als nicht ausreichend ab. Um die geplanten Straßenbaumaßnahmen der kommenden Jahre wegen des Wegfalls der Straßenausbaubeiträge finanziell aufzufangen, wäre sogar ein Hebesatz von über 1.000 Hebesatzpunkten notwendig.

Marktrat Mederer macht den Vorschlag der geplante Hebesatzerhöhung zuzustimmen und den Haushalt in vorgelegter Form zu verabschieden.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 8 gegen 5 Stimmen:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan mit den Anlagen Schulden- und Rücklagenübersicht, der Stellenplan sowie das Investitionsprogramm und der Finanzplan für das Haushaltsjahr 2020 werden beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut:

*Haushaltssatzung der Marktgemeinde Essing
für das Haushaltsjahr 2020*

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erläßt die Marktgemeinde Essing folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.765.315 €
und im	Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.201.960 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2020 nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

I. Grundsteuer

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 550 v. H. |
| 2. für die Grundstücke (B) | 550 v. H. |

II. Gewerbesteuer

380 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 292.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

Essing, den

Marktgemeinde Essing

N o w y,
1. Bürgermeister

Marktgemeinderat Arthur Ehrl verlässt aus gesundheitlichen Gründen um 20:35 Uhr die Sitzung.

5. Bestellung eines/r Vorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss

Sachverhalt:

Bisher war der 2. Bürgermeister immer Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Dies hat nun die Kommunalaufsicht moniert. Daher muss ein/e neue/r Vorsitzende/r gewählt werden. Dies wurde im übrigen auch bei anderen Gemeinden von der Kommunalaufsicht beanstandet.

Aus dem Gremium werden Birgit Meier und Harald Schäffer vorgeschlagen.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 8 gegen 4 Stimmen:

Marktgemeinderätin Birgit Meier wird zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmt.

6. Information und Anfragen

a) Antrag auf Aussetzung der Kurbeiträge

Marktrat Schneider schlägt vor, die Erhebung der Kurbeiträge auszusetzen. Dies sei in der COVID 19 ein positives Zeichen.

Bürgermeister Nowy erwidert, dass dieses Thema komplexer ist als, als es den Anschein hat. Daher wird dieses Thema auf die nächste Sitzung verschoben. Im Übrigen wird diese Abgabe von den Touristen bezahlt.

b) Parkplatzsituation

Marktrat Christian Brunner spricht die Parkplatzsituation an und fragt den Sachstand für die Ausweisung der Parkplätze Auenweg Richtung Schiffsanlegestelle nach. Bürgermeister Nowy erklärt, dass der Bauausschuss einen Beschluss gefasst hat, jedoch die Angelegenheit zurzeit beim Straßenbauamt liege.

Weiter schlägt Herr Brunner vor, den Parkplatz an der Staatsstraße 2230 zu vergrößern. Hier entgegnet Bürgermeister Nowy, dass dieser als Parkplatz für den ruhenden Verkehr der Staatsstraße gedacht ist und nicht als Parkplatz für den Ort diene.

In diesem Zusammenhang fragt er auch, ob der Grund mit dem Felsen an der Schiffsanlegestelle dem Markt Essing gehöre. Außerdem lässt hier die Beschilderung zu wünschen übrig.

Marktrat Mederer spricht den Parkplatz unter dem Tatzelwurm an. Warum dort ein Pfosten sei. Dort wird sehr viel geparkt. Es handelt sich hierbei um eine Fläche, die unter Verwaltung des Wasser- und Schifffahrtsamtes steht. Sollte hier ein parkendes in Brand geraten bestünde die Gefahr, dass die Brücke dadurch gefährdet wird.

Die generelle Parkplatzproblematik soll in einer nächsten Sitzung als eigener Tagesordnungspunkt behandelt werden.

c) Baustelle Altessing

In Altessing ist eine Grube ausgebracht. Marktrat Brunner möchte wissen warum. Bürgermeister Nowy möchte mit der Firma Hess reden.

d) Ingenieurbüro Wutz

Marktrat Brunner fragt nach, wann das Ingenieurbüro Wutz im Marktgemeinderat vorstellig sein wird. Laut Bürgermeister geschieht dies in einer der nächsten Sitzungen.

e) Kinderspielplatz

Marktrat Brunner möchte den Sachstand wissen bezüglich des Sandkastens und der Bänke. Bürgermeister Nowy informiert darüber, dass der Spielplatz Thema im nächsten Bauausschuss sei. Die Bänke kommen in den nächsten 2 Wochen.

f) Reinigung Verkehrsschilder und Geschwindigkeitsmessung

Marktrat Brunner möchte wissen, wann eine Geschwindigkeitsmessung im neuen Baugebiet stattfindet. Dies geschieht laut Bürgermeister in der kommenden Woche, da dann derzeit laufende Messungen in der Gemeinde Ihlerstein abgeschlossen sind.

Weiter stellt Marktrat Mederer fest, dass die Reinigung der Verkehrsschilder vorgenommen werden soll. Dies sei sehr leicht zu bewerkstelligen ist, er habe es selbst getestet. Bürgermeister Nowy sagt aus, dass er die Arbeiten an den Bauhof delegieren wird.

g) Burgweg

Marktrat Mederer möchte wissen, ob bei der Maßnahme Burgweg der Eselsteig mit gemacht wird. Dies sei eine vernünftige Lösung. Bürgermeister Nowy will diesbezüglich mit dem Bauleiter der ausführenden Firma reden.

Außerdem bemängelt GR Mederer die mangelnde Einhaltung der Straßenkehrordnung. Hier sollten gegebenenfalls Rechnungen geschrieben werden.